

**Zeitschrift:** Tec21  
**Herausgeber:** Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein  
**Band:** 132 (2006)  
**Heft:** 6: Stadtreparatur

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 16.07.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Knifflig: Sanierung Spital Aarberg

(bö) Wie zu erwarten war, konnte kein Projekt sämtliche Anforderungen vollumfänglich erfüllen, heisst es im Jurybericht. Die komplexe Aufgabe war nicht einfach zu lösen. Auf dem bestehenden Spital-Areal liess sich zwar gemäss Vorabklärungen der Bedarf aller betroffenen Funktionen innerhalb der bestehenden Gebäudehülle lösen – mit Ausnahme der Erweiterung des OP-Bereichs. Handlungsbedarf bestand aber vor allem bei der Operationsabteilung, bei der Notfallstation, beim Ambulatorium, bei der Radiologie, beim Labor und beim Aufwachaum. Diese prioritären Anpassungen und Erweiterungen hatten Konsequenzen auf weitere Bereiche. Und das Ganze musste in zwei Etappen realisiert werden können. Für den Studienauftrag wurden vier Planungsteams qualifiziert. In einem Workshop konnten sie dem Beurteilungsgremium einen Zwischenstand ihrer Arbeiten präsentieren. Damit sollte sich die Bauherrschaft besser einbringen können, und die Teams sollten vor zu viel Aufwand geschützt werden. Die Jury empfiehlt dem Verwaltungsrat des Spitals Aarberg, das Projekt des Teams um die Metron weiterzubearbeiten. Im Nordosten wird das Spital erweitert, wobei der bestehende OP-Trakt ins neue Volumen eingebunden wird. Die Erweiterung ist zum Altbau abgedreht. Die Jury sieht, wie der Vorschlag den bestehenden Bau respektiert, kritisiert aber gleichzeitig, dass der Anbau zu nahe am schützenswerten Altbau steht. Sie lobt aber die gute Funktionalität der neuen Anlage.



**Der bestehende OP-Trakt wird ins neue Volumen eingebunden (Weiterbearbeitung, Metron)**

### Weiterbearbeitung

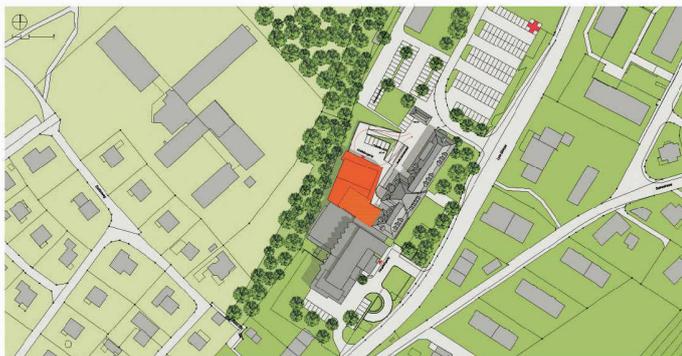
Metron Architektur, Brugg; Bauingenieur: Bodmer Matter Healy, Aarau; HLKK: Meierhans + Partner, Schwerzenbach; Elektro/Bauphysik: Amstein + Walthert, Zürich; Sanitär: Ingenieurbüro Bösch, Aarau; Landschaft: Metron, Bern; Gandet Akustik, Bern

### Weitere Teilnehmende

- Team Burckhardt+Partner, Bern
- Team Stutz und Bolt, Winterthur
- Team IAAG Plus, Bern

### Beurteilungsgremium

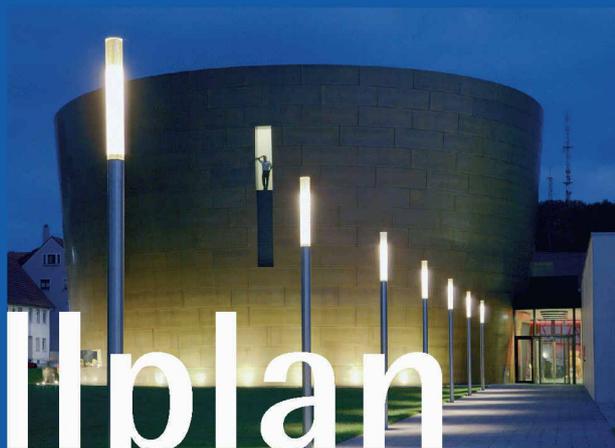
Margreth Schär, Präsidentin Baukommission (Vorsitz); Agathe Tillmann, Mitglied Verwaltungsrat; Daniel Freiburghaus, Verwaltungsdirektor Spital Aarberg; Willi König, Chefarzt; Reto Giovanelli, Architekt; Daniel Herren, Architekt; Gottfried Kiefer, Architekt; Hermann Moser, Architekt; Verena Tanner Leiterin Pflegedienst (Ersatz); Stephan Leuenberger, Architekt (Ersatz)



**Der Erweiterungsbau ist zum Altbau leicht abgedreht (Weiterbearbeitung, Metron)**

# Erfolg hat zwei Gründe. Der eine ist Ihre Idee.

*Kunde: Andreas Ramseier & Associates Ltd., Zürich  
dipl. Architekten & dipl. Innenarchitekten  
Projekt: Neubau Margarete Steiff Museum, Giengen bei Ulm / Auszeichnung für Beispielhaftes Bauen Herbst 2005 (1. Preis Wettbewerb 2003 / Eröffnung 2005)  
Ausstellungsgestaltung und Realisation: Milla und Partner GmbH, Stuttgart*



# Allplan 2005

**Führende Lösungen  
für Architekten und  
Bauingenieure**



**NEMETSCHKEK  
FIDES & PARTNER AG**

Distribution und Vertrieb  
Nemetschek Fides & Partner AG  
8304 Wallisellen, 044 / 839 76 76  
[www.nfp.ch](http://www.nfp.ch)

Unser Partner in der Ostschweiz  
CDS Bausoftware AG, Heerbrugg  
071 / 727 94 94, [www.cds-sieber.ch](http://www.cds-sieber.ch)